

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>Wittmund</b> Ausschuss	<b>uhb</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 181950622</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Hare, John</b> Zuname Vorname		ID: 19181950622	
<b>Hare, John</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
<b>Ausflug zum Mond</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-89565-381-0</b> ISBN	<b>48</b> Seitenzahl	<b>14,00</b> Preis (EURO)	
<b>Moritz</b> Verlag	<b>Frankfurt</b> Ort	<b>2019</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter _____ _____ _____ _____	
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>		Zentraldatei: <b>04.07.2019</b>	
		Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Grau zu bunt! Das könnte das Motto des Schulklassenausflugs zum Mond sein, denn der Junge, der bei der Rückfahrt vergessen wird, macht dafür Bekanntheit anderer Wesen. Es gibt viel zu reden über die Gründe von Verhalten. Herrlich, wie wir sie in John Hares tollen Bildern entdecken!

**Beurteilungstext**  
 Nein, diese Geschichte braucht keine Wörter, vor allem weil John Hare sie nicht nur mit den Bildern transportiert, sondern viele Gefühle in die Haltung stecken kann.  
 Es handelt sich um einen Klassen-/ Kindertagenausflug. Der Lehrer ist fast doppelt so groß wie seine Kinder. Das ist wichtig zu wissen, denn ansonsten hätten wir Schwierigkeiten, sie zu unterscheiden, tragen doch alle nicht nur die gleiche weiße Kleidung mit dem weißen Rucksack und den schwarzen Stiefeln, sondern auch einen Helm mit großem schwarzen, von innen sicherlich durchsichtigen Visier. Wir befinden uns auf dem Mond.  
 Der Ausflug beginnt auf dem Cover, und da wir nicht sehr genau schauten, ist uns entgangen, dass es da einen kleinen Nachzügler gibt, dem man seine Besonderheit ansieht. Ein Träumer scheint es zu sein, der bereits auf der Gangway zum Shuttle einen kleinen Abstand zu den anderen hat, sich aber wohl vorbereitet hat. In der rechten Hand trägt er einen Malblock, der größer ist als sein Rucksack, und ein Kästchen, in dem er - wie wir später sehen werden - seine Malkreiden aufbewahrt.  
 Noch schaut der Lehrer, ob alle Kinder den Shuttle betreten, doch bald wird das anders sein. Das Kind wird über dem anstrengenden Malen der Erde vom Mond aus eingeschlafen sein, das Fluggerät hebt ohne es ab, und die Wesen des Mondes kommen heraus aus den Steinritzen und dem Staub des Bodens.  
 Ein Loblied auf die kleinen Träumer dieser Welt zeigt die Geschichte, einen Lehrer, dem eine Last von den Schultern fällt, als er das Kind in die Arme schließen kann. Aber es ist wohl weniger die Sorge um das Kind als vielmehr der Stein, der nach eigenem Fehlverhalten vom Herzen fällt. Der bunte Stein gefällt ihm jedenfalls gar nicht.  
 Es gibt etwas zu lernen in dem Buch, vor allem (auch) für Lehrer!

<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Mühlhausen</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Rd</b> Kürzel	<b>Nr. 25190605</b>
-------------------------------------	----------------------------------	--------------------------------------	---------------------	---------------------

<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Okada, Ko</b> Zuname Vorname			ID: 1925190605
<b>Okada, Chiaki</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Gräfe, Ursula</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Japanisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>

<b>Bist du der Frühling?</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
Reihe			
<b>978-3-89565-372-8</b> ISBN	<b>34</b> Seitenzahl	<b>14,00</b> Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Moritz</b> Verlag	<b>Frankfurt</b> Ort	<b>2019</b> Jahr	

<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	Schlagwörter <b>Tiere / Familie / Natur /</b> ..... ..... .....
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b> .....		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....	Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>
	Zentraldatei: <b>03.03.2019</b>
	Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 Bald wird es Frühling. Dies hört auch der kleine Hase, der in seinem bisherigen Leben noch keinen Frühling erlebt hat. Klar, er hat keine Vorstellungen darüber was dies heißen soll. Neugierig macht er sich eines Tages auf, um zu erfahren, wen er durch den Schnee stapfen hört. Ist das der Frühling?

Die Autoren stellen mit einfühlsamen Worten den kleinen Hasen und seine Familie dem Leser vor. Dabei orientieren sie sich nicht an der Lebensweise der Hasen, sondern vermenschlichen die Figuren. Der Leser und Betrachter kann sich rasch in die beschriebenen Personen, ganz besonders in den kleinen Hasen, hineinversetzen und sich mit ihm identifizieren. Jedes Kind war schon einmal in der Situation zu spüren, dass es etwas nicht kann, weil es noch zu klein ist. Der Begriff Frühling erscheint sehr abstrakt und viele Kinder können sich diesen nicht genau vorstellen. Somit bietet dieses Buch vielfältige Gesprächsanlässe zum Thema Frühling, Familie, Zeitdauer, Freundschaft oder Gefühlen.

Die Texte auf jeder Bilderbuchseite sind knapp, aber durch die Verwendung von wörtlicher Rede sehr lebendig. Der Gebrauch von unterschiedlichen Verben und Adjektiven machen die Geschichte sehr ansprechend und sind ein wunderbares Sprachvorbild. Die dezent farbigen Zeichnungen, mit einer blassblauen Grundtönung, spiegeln deutlich den Winter und lassen den Betrachter die Kälte förmlich spüren. Chiaki Okada ist es gelungen, mit ihren Bildern, die zum Teil über eine Doppelseite reichen, den Inhalt der offenen Geschichte zu verdeutlichen. Dabei beschränkt sie sich auf das Wesentliche und lenkt so die Aufmerksamkeit auf die Hauptpersonen.

**Beurteilungstext**  
 Bald wird es Frühling. Dies hört auch der kleine Hase, der in seinem bisherigen Leben noch keinen Frühling erlebt hat. Klar, er hat keine Vorstellungen darüber was dies heißen soll. Neugierig macht er sich eines Tages auf, um zu erfahren, wen er durch den Schnee stapfen hört. Ist das der Frühling?

Die Autoren stellen mit einfühlsamen Worten den kleinen Hasen und seine Familie dem Leser vor. Dabei orientieren sie sich nicht an der Lebensweise der Hasen, sondern vermenschlichen die Figuren. Der Leser und Betrachter kann sich rasch in die beschriebenen Personen, ganz besonders in den kleinen Hasen, hineinversetzen und sich mit ihm identifizieren. Jedes Kind war schon einmal in der Situation zu spüren, dass es etwas nicht kann, weil es noch zu klein ist. Der Begriff Frühling erscheint sehr abstrakt und viele Kinder können sich diesen nicht genau vorstellen. Somit bietet dieses Buch vielfältige Gesprächsanlässe zum Thema Frühling, Familie, Zeitdauer, Freundschaft oder Gefühlen.

Die Texte auf jeder Bilderbuchseite sind knapp, aber durch die Verwendung von wörtlicher Rede sehr lebendig. Der Gebrauch von unterschiedlichen Verben und Adjektiven machen die Geschichte sehr ansprechend und sind ein wunderbares Sprachvorbild. Die dezent farbigen Zeichnungen, mit einer blassblauen Grundtönung, spiegeln deutlich den Winter und lassen den Betrachter die Kälte förmlich spüren. Chiaki Okada ist es gelungen, mit ihren Bildern, die zum Teil über eine Doppelseite reichen, den Inhalt der offenen Geschichte zu verdeutlichen. Dabei beschränkt sie sich auf das Wesentliche und lenkt so die Aufmerksamkeit auf die Hauptpersonen.

<b>12 Berlin</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>bd</b> Kürzel	Nr. <b>12192145</b>
----------------------------------	-----------	-----------------------------	---------------------	---------------------

<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Okada, Ko</b> Zuname Vorname			ID: 1912192145
<b>Okada, Chiaki</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Gräfe, Ursula</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Japanisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>

<b>Bist du der Frühling?</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
Reihe			
<b>978-3-89565-372-8</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>14,00</b> Preis (EURO)	Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>
<b>Moritz</b> Verlag	<b>Frankfurt</b> Ort	<b>2019</b> Jahr	

<b>Buch</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Familie / Natur /</b> ..... ..... .....
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b> .....		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....	Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: ..... Verlag Datum: .....
--	--

**Inhaltsangabe**  
Was ist der Frühling? Und wann kommt er? Das sind Fragen, die einen kleinen Hasen am Ende eines langen Winters beschäftigen.

**Beurteilungstext**  
Eine bekannte Geschichte: Die Älteren sind einem nicht nur um Jahre, sondern auch um wichtige Erfahrungen voraus. In dem aus dem Japanischen übersetzten Bilderbuch „Bist du der Frühling?“ wartet das jüngste Hasenkind der Familie ungeduldig auf den Frühling. Der Wald, in dem die Hasenfamilie lebt, ist noch tief verschneit. Chiaki Okada lässt mit zarten, in Pastellfarben gehaltenen Zeichnungen, die ganze Doppelseiten des Buches füllen, eine ruhige, glitzernde Schnee- und Winterlandschaft entstehen. „Bald kommt der Frühling!“, so rufen die älteren Brüder des kleinen Hasen, als sie auf hohe Bäume klettern und behaupten, ihn in der Ferne sehen zu können. Doch wann genau kommt er? Der kleine Hase steht unten. Er kann noch nicht auf hohe Bäume springen, und eine Antwort bekommt er auch nicht. Die Mutter versucht, den Kleinen zu trösten und ihm zu erklären, was der Frühling ist. Sie erzählt von sprießendem Grün, von Wärme und der Schneeschmelze und prophezeit, dass ihr jüngstes Kind bald auch auf Bäume klettern und den Frühling bald sehen kann. Eines Nachts wacht der kleine Hase von einem Geräusch auf und vermutet die Schritte des Frühlings. Flugs verlässt er das Haus und macht sich auf den Weg in den Winterwald, in dem er einen großen Eisbären trifft und ihm sein Leid klagt. Der neue Freund hilft und lässt den kleinen Hasen über seine Tatzen auf einen Baum klettern. Von dort sind in der Ferne die aufgehende Sonne, das Meer und erstes junges Gras zu sehen. Der kleine Hase ist glücklich. Er hat den Frühling getroffen!  
Eine einfache, einfühlsame Geschichte, die Ko Okada in diesem Bilderbuch für Kinder ab drei Jahren erzählt. Die Sprache ist verständlich, klar und unaufgeregt. Es wirken vor allem die detaillierten, fein gestrichelten, liebevollen Zeichnungen, die eine große Ruhe ausstrahlen und die Leser\*innen in eine noch stille Schneelandschaft mitnehmen, in der sich der ersehnte Frühling erst ganz sachte in der Ferne ankündigt.

Babette Dankwerts

25 Thüringen Landesstelle	25Mühlhausen Ausschuss	Rd..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>25190606</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Damm, Antje</b> Zuname ..... Vorname .....		ID: 1925190606	
<b>Damm, Antje</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Der Wolf und die Fliege</b> Titel .....		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe .....		Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>978-3-89565-367-4</b> ISBN	<b>20</b> Seitenzahl	<b>8,95</b> Preis (EURO)	
<b>Moritz</b> Verlag	<b>Frankfurt</b> Ort	<b>2019</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> <b>Bilderbuch</b> Medienart/Ausführung ..... Gattung .....		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstellungsdatum: .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) .....		Schlagwörter <b>Komik / Humor / Natur /</b> ..... ..... .....	
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>		Zentraldatei: <b>03.03.2019</b>	
Verlag Datum .....		.....	

**Inhaltsangabe**  
 Hier findet man ein kleines, witziges Pappbilderbuch, welches vom hungrigen Wolf erzählt. Dieser steht vor einem Regal und nascht unterschiedliche Dinge daraus. Doch die Geschichte erfährt eine ungewöhnliche Wendung.

**Beurteilungstext**  
 "Einmal hatte der Wolf ein kleines Hüngrchen!", so beginnt dieses lustige Pappbilderbuch. Hunger hat schließlich jeder einmal und kann sich ohne Schwierigkeiten in die Lage des Tieres versetzen. Doch was dann dieser Wolf frisst, ist schon sehr merkwürdig. Apfel, Vogel, Fisch, Katze und sogar ein Auto sind auf seinem Speiseplan. Sehr geschickt wurde der Wolf immer auf der linken Buchseite platziert und sein Hunger in einer anschaulichen Sprache verdeutlicht. Die Autorin wählte Verben, wie fraß, verschlang, mampfte, futterte, verdrückte, vernaschte oder verschmauste, um die immer gleichen Aktionen des Wolfes zu beschreiben. Auf der rechten Buchseite kann man immer wieder ein Regal mit unterschiedlichen Dingen und Tieren betrachten. Im Verlauf der Geschichte verschwindet auf jeder Buchseite ein Artikel aus diesem. Mir gefällt sehr gut, dass diese Dinge nur mit drei Pünktchen dargestellt werden und der Betrachter so angehalten wird, im Regal auf der nächsten Seite zu suchen, was verschwunden ist. Die farbigen Abbildungen beschränken sich auf wesentliche Merkmale, stehen nebeneinander und lassen sich so gut voneinander unterscheiden. Erst auf den zweiten Blick ist zu erkennen, dass die Tiere und das Auto kurz vor ihrer Verspeisung ihr Aussehen verändern. Da schauen die Katze und die Ente ängstlich, das Auto leuchtet gelb, der Fisch schließt die Augen und der Vogel springt aufgeregt herum. Antje Damm ist es gelungen, den Spannungsbogen der einfachen Geschichte amüsant durch das Buch zu ziehen und am Ende mit einem wahren Feuerwerk zu beenden.



25 Thüringen Landesstelle	25 Mühlhausen Ausschuss	LU Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25190502 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Duthie, Ellen</b> Zuname Vorname		ID: 1925190502	
Martagon, Daniela Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Peretti, Paula Übersetz. von (Name, Vorn.)	Spanisch Übersetz. aus Sprache	
<b>Grausame Welt</b> Titel		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-89565-375-9 ISBN	20 Seitenzahl	17,95 Preis (EURO)	
Moritz Verlag	Frankfurt Ort	2019 Jahr	
Spiel / Arbeitsheft Medienart/Ausführung	Comic / Graphic Novel Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Dieses Material kann man sehr gut im Ethikunterricht einsetzen.</b>		Schlagwörter <b>Angst / Ethik / Philosophie /</b>	
Inhaltsangabe Das Material besteht aus einer Schachtel mit 20 Karten, die mit farbigen Motiven bedruckt sind. Ist es in Ordnung Ameisen zu töten? Wie viele? Diese und noch viel mehr Fragen laden Kinder und Erwachsene zum philosophieren und zum Nachdenken über Gut und Böse ein.		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 10.03.2019 Verlag Datum	

**Beurteilungstext**

Grausame Welt ist ein wunderbares Material, welches in einer stabilen Schachtel verstaut ist. Das Material besteht aus 20 illustrierten Karten, einem Plakat und einer Anleitung mit unterschiedlicher Fragestellung. Die Karten sind beidseitig bedruckt und zeigen auf der Vorderseite eine Bildszene aus dem Alltag, wo immer etwas grausames dargestellt wurde. Auf der Rückseite der Karte stehen dann unterschiedliche Fragen. Sie sollen Kinder und Erwachsene zum Nachdenken über Gut und Böse anregen und zum philosophieren einladen. Die Autorinnen haben sich Fragen zu bestimmten Themen und Bildern ausgedacht und ein Konzept entwickelt, damit man ganz ungezwungen über interessante Dinge und Themen diskutieren kann. Ist es in Ordnung Ameisen zu töten? Gibt es Grausamkeit ohne Opfer? Die quadratischen Karten sind sehr Aussagekräftig und ansprechend illustriert. Sie sind sehr handlich und aus einer festen Pappe hergestellt. In der Schachtel befindet sich eine Karte, die Hinweise, Ideen und Vorschläge zur Nutzung der Karten ermöglicht. Man kann die Karten aber auch wie ein Buch mit losen Seiten lesen. Besonders hervorzuheben ist die Gestaltung einer eigenen Karte. In der Schachtel sind blanko Karten versehen, die man nach eigenen Ideen und Vorstellungen gestalten kann. Der Phantasie und Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Das Plakat eignet sich zum Aufhängen in den Klassenraum. Es erinnert ein bisschen an Wimmelbilder und gibt einen tollen Einstieg ins Thema. Man kann das Plakat durch die Lupe betrachten und die Aufmerksamkeit auf Details lenken. Diese material kann man sehr gut im Ethikunterricht einsetzen und über Gott und die Welt philosophieren.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	sag..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>23190621202</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Duthie, Ellen</b> Zuname Vorname		ID: 1923190621202	
<b>Martagón, Daniela</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Peretti, Paula</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Spanisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Grausame Welt. Nachdenken über Gut und Böse</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe		Zielgruppe	
<b>978-3-89565-375-9</b> ISBN	<b>20</b> Seitenzahl	<b>17,21</b> Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
<b>Moritz</b> Verlag	<b>Frankfurt</b> Ort	<b>2019</b> Jahr	Schlagwörter
<b>Spiel / Arbeitsheft</b> Medienart/Ausführung	<b>Sonstige</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	<b>Ethik / Philosophie /</b> ..... ..... .....
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....	Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Ethikunterricht / Anti-Mobbing-Training</b>		Zentraldatei: <b>21.06.2019</b>	
Inhaltsangabe Eine rundum gelungene Einladung in die Welt des Philosophierens		Verlag Datum .....	

**Beurteilungstext**

In „Grausame Welt?“ laden die Philosophin Ellen Duthie und die Illustratorin Daniela Martagón zum gemeinsamen Nachdenken über Gut und Böse ein. Auf insgesamt 14 großformatigen Karten entwerfen sie auf der Vorderseite durch einen Bildimpuls eine spezifische Situation - ein Mädchen, das mit einem spitzen Bleistift Ameisen zerdrückt, eine Löwenmutter, die für ihre Jungen ein Lamm reißt oder Mäuse, die an einem Kind Laborversuche unternehmen - und stellen auf der Rückseite Fragen, die zur Reflexion über ethisches Verhalten anregen. Den Ausgangspunkt bildet somit die intensive Bildbetrachtung, die durch eine angeleitete Analyse einen eigenen (kritischen) Standpunkt zum Gesehenen anregt. Eine zusätzliche Karte schult das analytische Vorgehen, indem zusätzliche Leitfragen eröffnet werden, sie fragen nach Opfern (Kann jeder zum Opfer werden?), Tätern (Kann es ohne Täter Grausamkeit geben?), Macht (Berechtigt Macht dazu, bestimmte Dinge zu tun?), Beweggründen (Kann Grausamkeit gegenüber Wenigen notwendig sein, um etwas für das Wohl der Allgemeinheit zu tun?), Gefühlen (Was fühlen Täter?), Zeit und Häufigkeit (Spielt es eine Rolle, wie lang eine grausame Tat stattfindet?), Verantwortung (Tragen auch diejenigen Verantwortung, die nur zuschauen?), Personen (Kann ein Außerirdischer grausam sein?), Empathie (Kann man empathisch und grausam sein?), den Folgen (Sind den Tätern die Folgen ihrer Handlungen bewusst?) und Alternativen (Wenn der Täter keine andere Wahl hat, wäre es dann richtig, ihn als grausam zu bezeichnen?). Die einzelnen Karten bilden eine Art Buch mit losen Seiten, das in immer neuer Reihenfolge gelesen werden kann und dadurch auch immer wieder etwas an den eigenen Überlegungen zum Thema Grausamkeit ändert. Die Bild- und Gesprächskarten in einer stabilen Pappschachtel werden erweitert durch eine Sammlung von Ideen zur Nutzung und drei zusätzliche, noch ‚leere‘ Karten, auf denen eigene grausame Szenarien mit dazugehörigen Fragen entworfen werden können. Ein rundum gelungenes Material, das zum gemeinsamen Nachdenken anregt.

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18Holzminden</b> Ausschuss	<b>KS</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1819006</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Tobler, Willi</b> Zuname Vorname		ID: 191819006	
<b>Berner, Rotraut</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
<b>Karak und der Zuckerbäcker</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-89565-374-2</b> ISBN	<b>80</b> Seitenzahl	<b>10,95</b> Preis (EURO)	
<b>Moritz</b> Verlag	<b>Frankfurt</b> Ort	<b>2019</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Erstlesebuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>fantastisch / märchenhaft /</b> .....	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
		Zentraldatei: <b>27.05.2019</b>	
		Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 "Karak und der Zuckerbäcker", mit seinem märchenhaften Inhalt von dem erfahrenen Schweizer Vollblutpädagogen Willi Tobler verfasst und in Kombination mit den zauberhaften Illustrationen von Rotraut Susanne Berner kongenial vervollständigt, ist ein rundum gelungenes Angebot für interessierte Erstleserinnen und -leser wie auch ein ansprechendes Vorlesebuch für Vorschulkinder.

**Beurteilungstext**  
 Bereits 1990 im Ravensburger Buchverlag erschienen, hat es der Moritz-Verlag 2019 erfreulicherweise wieder aufgelegt. Es ist die märchenhafte Geschichte vom Riesen Karak, der einmal im Jahr aus dem Gebirgswald des Weißen Berges in das kleine Dorf kommt, dort in allen Häusern Kuchen und Süßigkeiten einsammelt, diese dann verspeist und sich in seine Höhle auf dem Berg zum Winterschlaf zurückzieht. Dabei verstecken sich die Dorfbewohner jeweils vor dem Riesen, um anschließend in ihre geplünderten Häuser zurückzukehren. Ansonsten gibt es über das Jahr keine ernsthaften Reibereien zwischen dem Riesen und den Dorfbewohnern.

Weil der Zuckerbäcker Tschaggomo mit seinem üppigen Tortenangebot immer den größten Schaden durch Tarak zu erleiden hat, beschließt er, sich der räuberischen Aktion des Riesen zu widersetzen. Als mutiger Einzelgänger hat er auch einen Plan, der allerdings nicht so einfach ausgeführt werden kann, weil Karak ihn sogleich mitsamt dem Backstubeninventar verschlingt. Gleichwohl schafft es Tschaggomo schließlich, sich aus dem Magen des Riesen zu befreien, diesen zu fesseln, erfährt dabei von ihm etwas über die bedauernde Entwicklung zum Riesen, versöhnt sich mit ihm und zu guter Letzt schließt das ganze Dorf Freundschaft mit Tarak.

Diese unterhaltsame und spannende Handlung ist in kurzen, klaren Sätzen eingängig vorgetragen, ideal für Leseanfänger! Zudem ist dies märchenhafte Geschehen, bei dem keiner zu gravierendem Schaden kommt, von der begnadeten Illustratorin Rotraut Susanne Berner mit farbigen Zeichnungen in unterschiedlicher Größe auf fast jeder Seite kongenial unterlegt. Der Riese Tarak erscheint zwar auch riesig, erweist sich aber niemals als ausgesprochen gefährlich oder böse. Die Dorfbevölkerung wird in freundlichen Farben vorgeführt als bunte Landidylle, die in einer reizvollen Naturumgebung lebt. Alles präsentiert sich somit kindgerecht, anregend und mit besonderem Reiz und in herausragender Qualität.



<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18Oldenburg</b> Ausschuss	<b>JuS</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1819023</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Karski, Piotr</b> Zuname Vorname		ID: 191819023	
<b>Karski, Piotr</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Breuer, Marlina</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Polnisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Meer! Das Wissens - und Mitmachbuch</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe		Zielgruppe	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
<b>978-3-89565-377-3</b> ISBN	<b>224</b> Seitenzahl	<b>19,00</b> Preis (EURO)	
<b>Moritz</b> Verlag	<b>Frankfurt</b> Ort	<b>2019</b> Jahr	Schlagwörter
<b>Taschenbuch / Heft /</b> Medienart/Ausführung	<b>Sachliteratur /</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Geschichte / Lernen / Natur /</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
<b>Im Sachkundeunterricht vielfältig einsetzbar. Dem Buch können einzelne Seiten entnommen werden.</b>		Zentraldatei: <b>11.06.2019</b>	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe  
 So viel mehr als einfach nur Wasser: Experimente, Wissenswertes, Basteleien, Malereien, Physikalisches, Biologisches, Chemisches: Me(h)er davon!

**Beurteilungstext**  
 Das kartoniertes Buch im DIN A4-Querformat ist auf den ersten Blick ein ganz schöner Wälzer, aber wenn man anfängt darin zu blättern, fesselt es einen auf jeder Seite wieder aufs Neue:  
 Ist auf der einen etwas zum Ausmalen, findet man auf der nächsten etwas zu einem physikalischen Gesetz, darauf etwas aus dem Bereich der Biologie, Mathematik oder Chemie.

Abwechslungsreich, informativ und in klarer Sprache für Kinder im Grundschulalter und darüber hinaus, liegt hier in jeder Hinsicht ein Wissens- und Mitmachbuch zum Thema Meer/Wasser vor. Mitmachen, entdecken, erforschen - angefangen bei den aufklappbaren Umschlagseiten und aufgehört auf der letzten (216.!) Seite.

Während die riesige Welle mit den schwarzen, nach oben strebenden Meeresbewohnern auf der Umschlagseite alles zu überschwemmen scheint und leicht bedrohlich wirkt, verwandelt sich dieser Eindruck, wenn man beim Aufklappen einen knuddeligen Jungbären entdeckt, der mit Schwimmbewegungen in dieser Welle neugierig nach oben schaut.

Durchgängig gehören die Doppelseiten thematisch zusammen. Auf der ersten Doppelseite beispielsweise erfahren die Leser am Rand einer Weltkarte Wissenswertes über Magellans Reise und werden dazu aufgefordert, diese auf der Karte einzuzichnen. Auf einer anderen Seite werden Eisberge behandelt. Aufgrund der Erklärung, in welchem Verhältnis Eisberge sich über und unter Wasser befinden, sollen unfertig dargestellte Eisberge in einem Kästchenraster vervollständigt werden. Das Prinzip des auffordernden Mitmachens wird durchgängig beibehalten. Dadurch wird die Fantasie angeregt, der Forschergeist geweckt und zum Experimentieren aufgefordert.

Der Autor und zugleich Illustrator hat seine aussagekräftigen Zeichnungen und Texte auf die Farben orange, blau und weiß beschränkt. Die Druckschrift wirkt wie von Hand geschrieben. Die Wörter des jeweiligen Themas erscheinen groß und fett und heben sich durch Verschnörkelungen zusätzlich vom restlichen Text ab.  
 Der kleine Leser kann erkennen, dass Dinge einen Zusammenhang haben, von mehreren Seiten betrachtet werden können und dass durch eigenes Handeln weitreichende Folgen entstehen und Auswirkungen auf Gegenwart und Zukunft haben können.

Ein rundum gelungenes Buch, das sowohl für männliche und weibliche Wasserratten geeignet ist als auch für neugierige, experimentierfreudige Leser.

<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Mühlhausen</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>LU</b> Kürzel	<b>Nr. 25190503</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Bate, Helen</b> Zuname ..... Vorname .....			ID: 1925190503 .....	
<b>Bate, Helen</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Pressler, Mirjam</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewer- tung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> .. <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> .. <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> .. <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b> ..	
<b>Peter in Gefahr</b> Titel .....			Einsatz- möglich- keiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> .. <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> .. <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b> ..	
Reihe .....			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> ..... <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> .....	
<b>978-3-89565-373-5</b> ISBN	<b>45</b> Seitenzahl	<b>14,90</b> Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> <b>4-5</b> ..... <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> .....	
<b>Moritz</b> Verlag	<b>Frankfurt</b> Ort	<b>2019</b> Jahr	<input type="checkbox"/> <b>6-7</b> ..... <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> .....	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	<input type="checkbox"/> <b>8-9</b> ..... <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> .....	
<input type="checkbox"/> <b>Erzählung / Roman</b>		Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> <b>10-11</b> .....	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....	Schlagwörter <b>Angst / Freundschaft /</b> ..... ..... .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Dieses Buch kann man sehr gut im Deutsch- und Ethikunterricht einsetzen.</b> ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> ..... <input type="radio"/> <b>Nein</b> .....	
			Zentraldatei: <b>10.03.2019</b> .....	
			Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**

Peter ist ein jüdischer Junge und wächst wohlbehütet bei seiner Familie im besetzten Budapest auf. Doch plötzlich ist alles anders. Er versteht die Welt nicht mehr. Ein gelber Stern auf seiner Jacke bringt sein Leben total durcheinander. Seine Familie muss das Haus verlassen und untertauchen. Sie entgehen nur knapp der Deportation, weil es Menschen gibt, die ihnen helfen und dabei selbst ihr Leben riskieren. Das Buch hat Helen Bate in zwei Teile aufgliedert. Im ersten Teil der Geschichte ist die Familie von Peter in Comics dargestellt. Wir erfahren von Hunger, Angst, Freundschaft, Liebe und Zusammenhalt. Aber auch der Alltag im Krieg wird auf den Bildern sehr authentisch dargestellt. Man sieht die zerbombte Stadt Budapest, mit ihren zerstörten Denkmälern und Bauten. Die Illustrationen von Helen Bate sind sehr beeindruckend gezeichnet. Kurze aussagekräftige Sätze stehen zwischen den authentischen Zeichnungen und lassen den Leser in diese Zeit versinken. Kinder im Grundschulalter erfahren in diesem Buch etwas über den Holocaust in Ungarn und sind beim Lesen sehr betäubt und schockiert, dass so etwas geschehen konnte. Im zweiten Teil des Buches schreibt Helen Bate über die wahre Geschichte von Peter und seiner Familie. Original Fotos zeigen die Familie während des zweiten Weltkrieges und in der Gegenwart. Es ist schön zu wissen, dass sie diese grausame Zeit überlebt haben und glücklich vereint sind. Im Buch ist jeweils auf der vorderen und hinteren Seite ein Stadtplan von Budapest abgebildet mit den Originalen Schauplätzen. Dieses Kinderbuch baut eine Brücke zwischen allen Menschen auf der dieser Welt. So etwas darf nie wieder passieren.

**Beurteilungstext**

Die Britin Helen Bate erzählt eine authentische Geschichte eines jüdischen Kindes während des zweiten Weltkrieges. Peter wächst wohlbehütet mit seiner Familie im besetzten Budapest auf. Doch plötzlich ist alles anders. Er versteht die Welt nicht mehr. Ein gelber Stern auf seiner Jacke bringt sein Leben total durcheinander. Seine Familie muss das Haus verlassen und untertauchen. Sie entgehen nur knapp der Deportation, weil es Menschen gibt, die ihnen helfen und dabei selbst ihr Leben riskieren. Das Buch hat Helen Bate in zwei Teile aufgliedert. Im ersten Teil der Geschichte ist die Familie von Peter in Comics dargestellt. Wir erfahren von Hunger, Angst, Freundschaft, Liebe und Zusammenhalt. Aber auch der Alltag im Krieg wird auf den Bildern sehr authentisch dargestellt. Man sieht die zerbombte Stadt Budapest, mit ihren zerstörten Denkmälern und Bauten. Die Illustrationen von Helen Bate sind sehr beeindruckend gezeichnet. Kurze aussagekräftige Sätze stehen zwischen den authentischen Zeichnungen und lassen den Leser in diese Zeit versinken. Kinder im Grundschulalter erfahren in diesem Buch etwas über den Holocaust in Ungarn und sind beim Lesen sehr betäubt und schockiert, dass so etwas geschehen konnte. Im zweiten Teil des Buches schreibt Helen Bate über die wahre Geschichte von Peter und seiner Familie. Original Fotos zeigen die Familie während des zweiten Weltkrieges und in der Gegenwart. Es ist schön zu wissen, dass sie diese grausame Zeit überlebt haben und glücklich vereint sind. Im Buch ist jeweils auf der vorderen und hinteren Seite ein Stadtplan von Budapest abgebildet mit den Originalen Schauplätzen. Dieses Kinderbuch baut eine Brücke zwischen allen Menschen auf der dieser Welt. So etwas darf nie wieder passieren.

<b>12 Berlin</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>fas</b> Kürzel	Nr. <b>12192124</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Bate, Helen</b> Zuname Vorname			ID: 1912192124	
<b>Bate, Helen</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Pressler, Mirjam</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Peter in Gefahr. Mut und Hoffnung im Zweiten Weltkrieg.</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-89565-373-5</b> ISBN	<b>48</b> Seitenzahl	<b>12,00</b> Preis (EURO)		
<b>Moritz</b> Verlag	<b>Frankfurt</b> Ort	<b>2019</b> Jahr	Schlagwörter	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Comic /Graphic Novel</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	<b>Nationalsozialismus</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b> .....			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: .....	
			Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Helen Bate erzählt in einzelnen Panels die wahre Geschichte, wie Peter und seine Familie sich vor der Deportation im Zweiten Weltkrieg retten.

**Beurteilungstext**  
 Im Aufbau und mit einer einfachen Erzählstruktur versucht das Buch bei dem Thema „Holocaust“, das auch 80 Jahre später immer noch nicht zu begreifen ist, Orientierung zu bieten. Die topographische Karte von Budapest, die auf dem Vorsatzpapier abgedruckt ist, ermöglicht, das Geschehen zeitlich wie auch örtlich nachzuverfolgen. Dabei werden die in der Legende angeführten Orte wie „Unser Haus“, „Das Judenhaus“ oder auch „Bahnhof“ von kleinen Icons illustriert. Diese finden sich in der Karte wieder und strukturieren chronologisch auch die Erzählung. Auch die von Helen Bates gezeichneten Fotos, betitelt mit „Mein Familienalbum“, die mit den Fotos vom „echten“ Peter im Anhang verglichen werden können, unterstützen den Realitätsbezug. Gerade aufgrund der einfachen Sprache, den kurzen Sätzen und der großen Druckschrift mit erweitertem Zeichenabstand könnte Peters Kindheitsgeschichte im Zweiten Weltkrieg auch von LeseanfängerInnen relativ leicht erlesen werden. Die Ich-Perspektive mag dabei der Autorin die Möglichkeit gegeben haben, eine naive Erzählperspektive zu wählen, die zugleich für Kinder zwischen sieben und neun Jahren angemessen erscheint, den Zweiten Weltkrieg, die Deportationen und den Schrecken zu thematisieren.  
 Die Vereinfachung birgt dabei allerdings die Gefahr, das Thema, das nicht zu begreifen ist, zu banalisieren. Die Darstellung im Comic kann eine gute Möglichkeit sein, um über den Blocktext erzählerisch Distanz herzustellen, im Bild aber dennoch die Grenzen der Sprache zu sprengen. Die Zeichnungen in „Peter in Gefahr“ unternehmen diesen Versuch nicht. Sie stellen größtenteils das dar, was der Text beschreibt. Die Gesichtsausdrücke scheinen sich schematisch zu wiederholen und eingesetzte Geräusch-Markierungen wie „Peng“ oder „Bumm“ werden überdies den lebensbedrohlichen Situationen nicht gerecht. Den Beschuss von Soldaten oder einen Bombenangriff akustisch mit dieser Form der schriftlichen Onomatopöie verdeutlichen zu wollen, gerät unweigerlich in die harmlose Nähe von Superheldencomics oder Funnies. Ob das Buch damit eine Lücke für Grundschul Kinder schließt, womit der Verlag wirbt, ist fragwürdig. Bücher über den Holocaust sollten und müssen nicht versuchen, Erstlesestoffe zu sein, denn mit diesem Thema sollten Kinder sowieso nicht alleine gelassen werden.

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18 Hannover_02</b> Ausschuss	<b>htd</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1819021</b> Kürzel
---	------------------------------------	---	------------------------------

<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Bate, Helen</b> Zuname Vorname <b>Bate, Helen</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Pressler, Mirjam</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache
---	--	--

ID: 191819021

Bewertung  
 **sehr empfehlenswert**  
 **empfehlenswert**  
 **eingeschränkt empf.**  
 **nicht empfehlenswert**

Einsatzmöglichkeiten  
 **Büchereigrundstock**  
 **Klassenlesestoff**  
 **für Arbeitsbücherei**

Zielgruppe  
 0-3     12-13  
 4-5     14-15  
 6-7     16-17  
 8-9     ab 18  
 10-11

**Peter in Gefahr - Mut und Hoffnung im Zweiten Weltkrieg**  
 Titel

Reihe

**978-3-89565-373-5**    **48**    **12,00**  
 ISBN    Seitenzahl    Preis (EURO)

**Moritz**    **Frankfurt**    **2019**  
 Verlag    Ort    Jahr

<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Comic / Graphic Novel</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>
---	---	---

Empfehl. für Taschenbuchtipps     **Ja**    **Ersteldatum:** .....

Schlagwörter  
**Geschichte / Krieg /**  
 .. . . . .  
 .. . . . .  
 .. . . . .

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)  
**Eine Graphic Novel über das Schicksal eines jüdischen Jungen im Zweiten Weltkrieg**

Internet?     **Ja**     **Nein**  
 Zentraldatei:    **08.04.2019**  
 Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**

Der sechsjährige Peter lebt mit seinen Eltern während des Zweiten Weltkriegs in Ungarn. Besonders für jüdische Familien sind diese Jahre eine schreckliche Zeit. Als die Deportationen beginnen, versteckt sich die Mutter mit Peter und seiner Cousine, während der Vater an einem anderen Ort „eine geheime Arbeit erledigen“ muss. Die Familie muss mehrmals das Versteck wechseln und Angst, Trennungen, Hunger und Kälte aushalten. Durch glückliche Umstände überleben sie den Krieg.

**Beurteilungstext**

Für viele Eltern und Erzieher stellt sich die Frage, ab welchem Alter man Kindern von den Ereignissen im Zweiten Weltkrieg, vom Nationalsozialismus und der Judenverfolgung erzählen kann. Mit diesem Buch der englischen Autorin Helen Bate ist eine Auseinandersetzung mit den Themen bereits im Grundschulalter möglich und sinnvoll.

Peter wächst behütet in einer jüdischen Familie in Budapest auf. Es gibt ein eigenes Kinderzimmer mit vielen Spielsachen, das liebevolle Hausmädchen Rosa, Cousins und Cousinen, Fußball und selbstgebackenen Kuchen. Die schrecklichen Veränderungen beginnen damit, dass sich die Familie schweren Herzens von Rosa verabschieden muss, gezwungen ist den gelben Stern zu tragen und ihre Lebensgewohnheiten wegen der vielen Einschränkungen und Verbote zu ändern.

Bald werden sie aus ihrer Wohnung vertrieben und müssen in das „Judenhaus“ ziehen, dort entgehen sie nur knapp der Deportation. Die Familie muss sich verstecken und Ängste und schlimme Entbehrungen erleiden, bis die Russische Armee Anfang 1945 die Stadt Budapest einnimmt. Auch danach wird ihr Alltag noch vom Krieg und seinen Folgen bestimmt.

Da alle diese Ereignisse aus Peters Perspektive erzählt werden, spart die kindliche Sichtweise die brutalsten Tatsachen aus: die Ermordung der jüdischen Menschen, die Toten der Bombardierungen, die Opfer der Kämpfe. Trotzdem wird deutlich, dass Peter Jahre der Angst und der Traurigkeit erleben muss, die sein weiteres Leben prägen. Man liest aber auch darüber, wie die gegenseitige Hilfe und die Unterstützung Fremder der Familie Mut und Hoffnung geben.

Es wird erzählt, wie Peter beim Malen und im gemeinsamen Spiel „all die schlimmen Dinge fast vergessen“ und beim Lesen von Geschichten „in eine Zauberwelt eintreten“ kann. Kinder wird die Geschichte beeindrucken, ohne dass sie schockierende Bilder betrachten oder sich mit allzu belastenden Schilderungen auseinandersetzen müssen.

In einem Anhang mit Sachinformationen findet man auch Fotos, einen Stadtplan von Budapest mit den Stationen der Geschichte und Fakten über den echten Peter und seine Familie. Nur er, seine Eltern und die Cousine, die von seinen Eltern aufgenommen worden war, haben die Zeit überlebt, alle anderen Familienmitglieder wurden in den Konzentrations- und Vernichtungslagern ermordet.

Dieses bemerkenswerte Buch wird schon Jungen und Mädchen der dritten und vierten Klassen ansprechen, kann aber älteren Kindern ebenfalls sehr empfohlen werden. Obwohl die Form der Graphic Novel auch Kinder zum selbstständigen Lesen motiviert. für die lande Texte

**Jugendliteratur und Medien**    Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

bestimmte sehr empfinden werden. Selbst die Form der Kapitelüberschriften und die sonstigen Überschriften, für die lange Texte noch zu schwierig sind, erscheinen mir die Begleitung bei der Lektüre durch einen informierten Erwachsenen und anschließende Gespräche bei Grundschulkindern notwendig. Kinder ab etwa 12 Jahren werden sich selbstständig mit dem Buch auseinandersetzen können.

Das Buch ist sehr gut als Einstieg in das Thema „Judenverfolgung im Nationalsozialismus“ geeignet; weitere Bücher sollten im Unterricht folgen und das Thema erweitern.





<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18 Hannover_02</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>leti</b> Kürzel	<b>Nr. 1819005</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Gehrman, Katja</b> Zuname Vorname			ID: 191819005	
<b>Gehrman, Katja</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Stadtbär</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-89565-376-6</b> ISBN	<b>96</b> Seitenzahl	<b>10,95</b> Preis (EURO)		
<b>Moritz</b> Verlag	<b>Frankfurt</b> Ort	<b>2019</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Erstlesebuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Freundschaft, Stadtleben</b> ..... ..... .....	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Vorschule, Erstleser, Eingangsstufe Grundschule</b>			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>01.04.2019</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Stadtbär. Schon der Name ist ein Widerspruch in sich. Was will ein Bär in der Stadt? Warum geht er dort überhaupt hin? Und wie kommt er dort zurecht? Erzählt wird ein leicht skurriles Abenteuer, mit Witz und einem leichten Augenzwinkern. Die Zeichnungen und der Text machen Lust auf mehr, auf weitere Abenteuer des Bären und der anderen Tiere.

**Beurteilungstext**  
 Eines Morgens stellt der Bär fest, dass die anderen Waldbewohner, der Fuchs, der Biber, der Dachs und der Marder, verschwunden sind. Vom Habicht erfährt er, dass die Tiere in die Stadt gezogen seien, denn dort gäbe es beheizte Höhlen, leckeres Essen und vor allem keine Jäger. Daraufhin macht sich der Bär auch auf den Weg.

Als Leser\*in betrachtet man die Stadt nun mit den Augen des Bären, der sich wundert: über die Häuser, über Handtaschen, Sonnenbrillen oder Geldscheine. Schnell spricht sich unter den Tieren herum, dass der Bär hinterhergekommen ist, und sie wittern Ärger. Sie hätten sich nämlich angepasst, seien unauffällig und für die Menschen unsichtbar, aber der Bär? Die Tiere beschließen, den Bären in den Zoo zu verfrachten, den sie als einen Ort mit lauter interessanten und internationalen Nachbarn beschreiben.

Tatsächlich bringt sich der Bär durch sein naives und tölpelhaftes Verhalten, ohne dies zu merken, mehrmals in Gefahr, wird aber immer wieder durch die List eines der kleinen Tiere gerettet. Doch auch der Bär rettet die anderen und sich selbst durch einen kühnen Sprung vor der Polizei. Zum Schluss beschließt der Bär, zurück in den Wald zu gehen, und es sieht alles danach aus, als würden die anderen Tiere mit ihm mitkommen.

Jede der 44 detailliert und in kräftigen Farben gestalteten Doppelseiten zeigt eine neue Szene und bietet viel zum Entdecken und Erzählen. Die ausdrucksstarke Mimik und Körpersprache der Tiere und Menschen ziehen den Betrachtenden in das Geschehen und in die Gefühle der Akteure hinein.

Und was könnte der Inhalt sagen? Kleine tun sich zusammen, um einen Großen zu beschützen, werden aber auch, als es darauf ankommt, von dem Großen beschützt. Für uns Menschen Normales, wie "die großen Steine mit Löchern" (die Häuser) oder „die kleinen bedruckten Zettel mit Zahlen drauf" (das Geld) erscheint durch die Perspektive der Tiere auf einmal in einem anderen Licht, nämlich als nicht unbedingt so „natürlich“ wie angenommen. Die kleinen grünen Fleckchen in der Stadt bieten den Tieren zwar Unterschlupf, aber es ist auf Dauer keine reizvolle Alternative, auf einer Verkehrsinsel nach Regenwürmern zu jagen.

Und so bietet dieses Buch außer seinen anregenden Bildern zum Staunen und Freuen auch viel Stoff für Gespräche über das Leben in der Stadt, Beziehungen untereinander oder das Verhältnis von Mensch und Tier.



<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18 Hannover_02</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>leti</b> Kürzel	<b>Nr. 1819005</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Gehrman, Katja</b> Zuname Vorname			ID: 191819005	
<b>Gehrman, Katja</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Stadtbär</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-89565-376-6</b> ISBN	<b>96</b> Seitenzahl	<b>10,95</b> Preis (EURO)		
<b>Moritz</b> Verlag	<b>Frankfurt</b> Ort	<b>2019</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Erstlesebuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Freundschaft, Stadtleben</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b> .....			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Vorschule, Erstleser, Eingangsstufe Grundschule</b>			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
			Zentraldatei: <b>01.04.2019</b>	
			Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Stadtbär. Schon der Name ist ein Widerspruch in sich. Was will ein Bär in der Stadt? Warum geht er dort überhaupt hin? Und wie kommt er dort zurecht? Erzählt wird ein leicht skurriles Abenteuer, mit Witz und einem leichten Augenzwinkern. Die Zeichnungen und der Text machen Lust auf mehr, auf weitere Abenteuer des Bären und der anderen Tiere.

**Beurteilungstext**  
 Eines Morgens stellt der Bär fest, dass die anderen Waldbewohner, der Fuchs, der Biber, der Dachs und der Marder, verschwunden sind. Vom Habicht erfährt er, dass die Tiere in die Stadt gezogen seien, denn dort gäbe es beheizte Höhlen, leckeres Essen und vor allem keine Jäger. Daraufhin macht sich der Bär auch auf den Weg.

Als Leser\*in betrachtet man die Stadt nun mit den Augen des Bären, der sich wundert: über die Häuser, über Handtaschen, Sonnenbrillen oder Geldscheine. Schnell spricht sich unter den Tieren herum, dass der Bär hinterhergekommen ist, und sie wittern Ärger. Sie hätten sich nämlich angepasst, seien unauffällig und für die Menschen unsichtbar, aber der Bär? Die Tiere beschließen, den Bären in den Zoo zu verfrachten, den sie als einen Ort mit lauter interessanten und internationalen Nachbarn beschreiben.

Tatsächlich bringt sich der Bär durch sein naives und tölpelhaftes Verhalten, ohne dies zu merken, mehrmals in Gefahr, wird aber immer wieder durch die List eines der kleinen Tiere gerettet. Doch auch der Bär rettet die anderen und sich selbst durch einen kühnen Sprung vor der Polizei. Zum Schluss beschließt der Bär, zurück in den Wald zu gehen, und es sieht alles danach aus, als würden die anderen Tiere mit ihm mitkommen.

Jede der 44 detailliert und in kräftigen Farben gestalteten Doppelseiten zeigt eine neue Szene und bietet viel zum Entdecken und Erzählen. Die ausdrucksstarke Mimik und Körpersprache der Tiere und Menschen ziehen den Betrachtenden in das Geschehen und in die Gefühle der Akteure hinein.

Und was könnte der Inhalt sagen? Kleine tun sich zusammen, um einen Großen zu beschützen, werden aber auch, als es darauf ankommt, von dem Großen beschützt. Für uns Menschen Normales, wie "die großen Steine mit Löchern" (die Häuser) oder „die kleinen bedruckten Zettel mit Zahlen drauf“ (das Geld) erscheint durch die Perspektive der Tiere auf einmal in einem anderen Licht, nämlich als nicht unbedingt so „natürlich“ wie angenommen. Die kleinen grünen Fleckchen in der Stadt bieten den Tieren zwar Unterschlupf, aber es ist auf Dauer keine reizvolle Alternative, auf einer Verkehrsinsel nach Regenwürmern zu jagen.

Und so bietet dieses Buch außer seinen anregenden Bildern zum Staunen und Freuen auch viel Stoff für Gespräche über das Leben in der Stadt, Beziehungen untereinander oder das Verhältnis von Mensch und Tier.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. <b>23190623106</b>	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Gehrman, Katja</b> Zuname Vorname			ID: 1923190623106		
<b>Gehrman, Katja</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>Stadtbär</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
<b>978-3-89565-376-6</b> ISBN		<b>96</b> Seitenzahl	<b>10,95</b> Preis (EURO)		
<b>Moritz</b> Verlag		<b>Frankfurt</b> Ort	<b>2019</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erstlesebuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Außenseiter / Tiere /</b> _____ _____ _____		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: <b>23.06.2019</b>		
Verlag Datum			_____		

**Inhaltsangabe**  
 Wie alle anderen Tiere zieht der Bär in die Stadt – doch fällt er da nicht zu sehr auf? Die anderen Tiere sind beunruhigt. Zurecht?

**Beurteilungstext**  
 Als der Bär aus dem Winterschlaf erwacht, sind alle Tiere in die Stadt gezogen. Also macht er das auch. Nun sind aber die Wildtiere in der Stadt beunruhigt, weil so ein Bär doch furchtbar auffallen wird und die Koexistenz von Menschen und Tieren in Gefahr bringt. Also beschließen die Wildtiere den Bären aus der Stadt zu vertreiben – oder ihn wenigstens in den Zoo zu bringen. Erstaunlicherweise erregen die Tiere damit aber selbst viel mehr Aufmerksamkeit und der Bär bleibt weitgehend unbehelligt. Am Ende rettet er sogar die Tiere vor der Verhaftung und so machen sich schließlich alle wieder auf den Weg in Richtung Wildnis.  
 Katja Gehrman verarbeitet in ihrem neuen Erstlesebuch eine aktuelle Entwicklung: Immer mehr Wildtiere leben in der Stadt und erregen dort immer wieder erstaunte Aufmerksamkeit. Hier wird daraus eine komische Geschichte, indem dieses Phänomen aus der Perspektive des etwas naiven Bären und der Tiere selbst thematisiert wird. Dabei verbinden sich phantastische und sachliche Gesichtspunkte in den personifizierten Tieren. Und immer schwingt eine humorvolle Atmosphäre in den Szenen mit.  
 Die Handlung ist dabei komplex, oft wechselt plötzlich die Fokalisierung, was den Erzählfluss mitunter etwas bruchstückhaft erscheinen lässt. Das mag gerade für Erstlesende nicht ganz einfach nachzuvollziehen sein. Dafür ist die Handlung aber episodisch strukturiert und jeweils übersichtlich gestaltet. Die Bilder sind stark vereinfacht gestaltete und typisierte Aquarellzeichnungen, die mit schneller Hand gezeichnet einen fast ein wenig unbeholfen wirkenden Duktus aufweisen und dadurch aber die humoreske Grundstimmung ausgezeichnet ins Bild setzen.  
 Das Buch überzeugt im Ganzen – durchaus zu empfehlen!

[Michael Ritter]



.....

Ein großer Pluspunkt für dieses lehrreiche Sachbilderbuch ist der umfangreiche Anhang, in dem sich eine Abbildung zur Wasseraufnahme der Eiche und dem Alter eines Baumes finden. Des Weiteren gibt es Abbildungen mit dazugehörigen Beschreibungen zu einheimischen Vögeln, Pflanzen, Pilzen, Insekten und einigen Säugetieren, die im Wald vorkommen.

**23 Sachsen-Anhalt** ..... **pala**..... Nr. **23190529201**  
 Landesstelle ..... Ausschuss ..... Bearbeitung (Name, Vorname) ..... Kürzel

**Verf./Bearb./Hrsg.:** **Iwasa, Megumi** .....  
 Zuname ..... Vorname

**Mühle, Jörg** ..... **Gräfe, Ursula** ..... **Japanisch** .....  
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache

**Viele Grüße vom Kap der Wale** .....  
**Titel** .....

Reihe .....

**978-3-89565-368-1** ..... **112** ..... **10,95** .....  
 ISBN ..... Seitenzahl ..... Preis (EURO)

**Moritz** ..... **Frankfurt** ..... **2018** .....  
 Verlag ..... Ort ..... Jahr

Medienart/Ausführung ..... **Erstlesebuch** .....  **Ja** .....  
 Gattung ..... Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)

Empfehl. für Taschenbuchtipp .....  **Ja** ..... **Erstelldatum:** .....

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) .....  
 .....  
 .....

ID: 1823190529201

Bewertung  **sehr empfehlenswert** .....  
 **empfehlenswert** .....  
 **eingeschränkt empf.** .....  
 **nicht empfehlenswert** .....

Einsatzmöglichkeiten  **Büchereigrundstock** .....  
 **Klassenlesestoff** .....  
 **für Arbeitsbücherei** .....

Zielgruppe  **0-3** .....  **12-13** .....  
 **4-5** .....  **14-15** .....  
 **6-7** .....  **16-17** .....  
 **8-9** .....  **ab 18** .....  
 **10-11** .....

Schlagwörter

**Abenteurer / Familie / Flucht /** .....  
 .....  
 .....

Internet?  **Ja** .....  **Nein** .....

Zentraldatei: .....

Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**

Der alte Wal Herr Professor beginnt aus Einsamkeit Briefe zu schreiben und zu versenden. Ungeahnt dessen, was dadurch passiert, werden alte Erinnerungen wach, wodurch er ganz schnell nicht mehr allein sein wird.

**Beurteilungstext**

Ein alter Walprofessor, der in seinem Ruhestand nicht mehr Herr Professor sondern Waldemar genannt werden möchte, lebt tagein tagaus am Kap der Wale und genießt dabei die Sonne, den strahlend blauen Himmel und das wunderschöne dunkelblaue Meer. Allerdings allein. Sehr allein. So allein, dass er tausende Briefe unbekannterweise an Bewohner\*innen „auf der anderen Seite des Horizonts“ schickt mit der Hoffnung, „Antwort von einem Tier zu erhalten, das er nicht kannte und ganz anders war als er selbst“. Eines Tages bekam er eine Antwort, allerdings nicht wie gehofft von einem fremden Lebewesen, sondern von einem Gleichgesinnten, dem Walkind Waldo. Durch Waldo, dessen Opa auch einmal am Kap der Wale gelebt hatte, kamen bei Waldemar Erinnerungen hoch: Er dachte an die Zeit, als er noch nicht allein war und tausende Wale – unter anderem seine Freunde Walentin, Walid und Waltraut – am Kap lebten, bevor alle aus Nahrungsnot fliehen mussten. Als seine Freunde ebenfalls Briefe von Waldemar erreichten, spürten sie seine Einsamkeit und entschlossen sich kurzerhand, Waldemar zu besuchen. Gemeinsam erinnern sie sich „an die alten Zeiten, als sie noch jung und kräftig waren“. Damals haben auch immer die Olympischen Spiele statt gefunden, die alle mit Spaß und Ehrgeiz verbunden hatten. Da kam ihnen die Idee: Sie planen noch einmal die Olympischen Spiele am Kap der Wale...

Eine kurzweilige Geschichte, die durch klare, teils formvereinfachende Zeichnungen mit starken Konturen anschaulich wird. Eine größere Schrift, kürzere Zeilen, größere Zeilenabstände und der überschaubare Text pro Seite sind motivierend und gut gewählt als Unterstützung für Erstleser\*innen. Zudem ist der Fließtext geprägt von kurzen Sätzen und einem einfacheren Wortschatz. Dialoge mit wörtlicher Rede und selbstgeschriebene Briefe bieten neben den liebevollen Illustrationen eine erfrischende Abwechslung.

Diese warmherzige Erzählung über Gefühle und zwischenmenschliche Beziehungen kann ich für beginnende Leser\*innen nur empfehlen!

<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>verh.</b> Kürzel	Nr. <b>16190075</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Iwasa, Megumi</b> Zuname Vorname			ID: 1816190075	
<b>Mühle, Jörg</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Gräfe, Ursula</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Japanisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Viele Grüße vom Kap der Wale</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe	
<b>978-3-89565-368-1</b> ISBN	<b>108</b> Seitenzahl	<b>10,95</b> Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Moritz</b> Verlag	<b>Frankfurt</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	Schlagwörter	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b> Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 20.05.2019</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

**Inhaltsangabe**  
 Das Buch lädt zu einer Reise ans Kap der Wale ein. Dorthin hat auch der Walprofessor seine alten Freunde eingeladen; sie wollen Olympische Spiele veranstalten.

**Beurteilungstext**  
 So hellblau wie Eis und so blau wie der Himmel und kaltes Meerwasser ziehen sich Vorsatzpapier und Illustrationen durch dieses Buch, denn es ist auch die Lieblingsfarbe des Walprofessors. Von ihm und seinem Freund, dem Postboten und Pelikan erzählt das Buch. Manche kennen schon den ehemaligen Schüler Pinguin, der in "Viele Grüße, deine Giraffe"(früheres Buch des Autors)eine Brieffreundschaft mit einer Giraffe aus Afrika geschlossen hat. Nachdem der Professor seine Lehrtätigkeit beendet hat, ist es ruhig und ein bisschen einsam um ihn herum geworden, deshalb hat er sich auch sehr aktiv um Briefkontakte bemüht und seine eigentliche Postbotin Robbe auf eine größere Dienstreise geschickt. Die Geschichte "Viele Grüße vom Kap der Wale" ist quasi ein Plädoyer fürs Briefeschreiben. Einladungen und Antwortschreiben, Berichte und Erinnerungen und Grüße an Freunde in der Ferne. Solche Texte sind hier eingebettet in eine reich bebilderte Geschichte über Olympische Spiele am Kap der Wale. Der Text ist in übersichtlicher großer Druckschrift mit vielen blauen Bildern abgedruckt und kann von Kindern, die gerade erst Lesen gelernt haben, schon bald eigenständig erlesen werden.